

ÜBER DIE ibW

Die Geschichte der ibW begann 1990 mit einer Vision: Die bis dahin wenig organisierte berufliche Weiterbildung sollte unter einem gemeinsamen Dach branchenübergreifend und professionell aufgebaut werden. Kanton, Verbände, Gewerkschaften und die Gewerbliche Berufsschule Chur bündelten ihre Kräfte und gründeten das Institut für berufliche Weiterbildung, die ibW.

Die Gründung der ibW war gleichzeitig der Startschuss für eine einzigartige Erfolgsgeschichte in Graubünden, bzw. der Südostschweiz. Die 2008 in ibW Höhere Fachschule Südostschweiz umbenannte Erwachsenenenschule ist heute die grösste Bildungsanbieterin im ausseruniversitären Bereich in der Region Südostschweiz. Mit den Teilschulen Technik & Informatik, Wirtschaft, Wald, Holz, Bau & Energie, der Schule für Gestaltung Graubünden sowie Sprachen, Didaktik & Lifestyle gilt die ibW schweizweit als moderne Weiterbildungsinstitution mit enger Anbindung ans lokale Gewerbe und die Industrie.

Qualitäts-
zertifikate



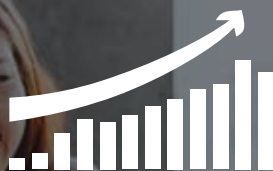
Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz umfasst über 30 berufliche Fachrichtungen mit mehr als 100 anerkannten Bildungsangeboten an den Schulstandorten Chur, Maienfeld, Sargans und Ziegelbrücke. Den jährlich über 1'200 Studierenden und gegen 4'000 Kursteilnehmenden stehen rund 600 Dozierende, die hauptberuflich zum grössten Teil im entsprechenden Fachbereich arbeiten, für einen zielgerichteten und praxisorientierten Unterricht zur Verfügung.

«ERHEBLICHE REGIONALWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG»

Eine Wertschöpfungsstudie der FH Graubünden aus dem Jahr 2019 zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Graubünden auf. Folgend ein Auszug einiger Statistiken. Weitere Infos und Zahlen zur Bedeutung der grössten Erwachsenenenschule der Südostschweiz im ausseruniversitären Bereich finden Interessierte unter www.ibw.ch.

98%

der Studierenden sagen, ein Lehrgang an der ibW habe ihre Fachkompetenz erhöht.

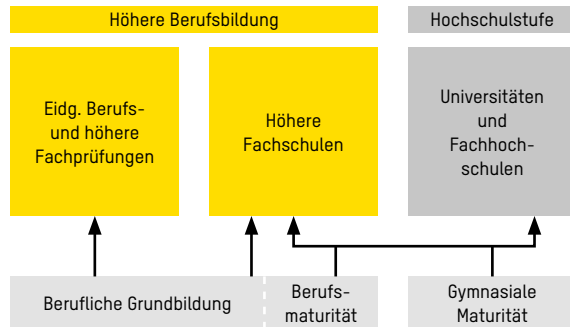


96% der Unternehmen erklärten, eine Weiterbildung an der ibW habe die Produktivität in der Firma erhöht.

69%

der Studierenden erhielten nach dem Lehrgang an der ibW eine Lohnsteigerung von durchschnittlich 9%.

WAS MACHT DIE ibW?



Die Tertiärstufe des schweizerischen Bildungssystems besteht zum einen aus akademisch orientierten Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen, zum andern aus der Höheren Berufsbildung. Diese spricht vor allem Arbeitnehmende an, die eine Berufslehre absolviert haben. Die Höhere Berufsbildung vereint Berufserfahrung, theoretisches Wissen und praktisches Können und ist damit die Spezialisten- und Kaderschmiede im dualen schweizerischen Bildungssystem.

Die Höhere Berufsbildung ist im Schweizer Bildungssystem das wirkungsvollste Mittel gegen Arbeitslosigkeit. Die schweizerische Volksstatistik zeigt, dass die Erwerbsquote von Abgängern aus der höheren Berufsbildung mit 92% die höchste aller Bildungsstufen ist.



Chur (Hauptsitz)



Sargans



Ziegelbrücke



Maienfeld (Bildungszentrum Wald)



Chur (AGVS-Zentrum)



Maienfeld (Schule für Gestaltung)



Chur (HWSGR)

DIE ibW-STANDORTE

